

KONTAKTE

Advent

Evangelische Verbundkirchengemeinde
Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



Noah und seine Arche, gemalt von Amelie
Mehr zum Malwettbewerb im Innenteil.

Stand 11.11.2020

Die Bedingungen sind nicht optimal...

Denn im Moment, wo ich diese Zeilen schreibe, ist – mal wieder – vieles in der Schwebe. Nachdem, jedenfalls von den Gottesdiensten her gesehen, das Osterfest in diesem Jahr ausgefallen ist, zittern wir jetzt um Weihnachten. Können wir Weihnachtsgottesdienste feiern? Und wenn ja, wie? Und wer wird kommen, wenn er oder sie Angst hat, sich anzustecken? Was mich persönlich am meisten belastet, ist die permanente Ungewissheit, die Planungsunsicherheit. Weniger das Virus selbst. Und ich habe die Befürchtung, dass wir noch lange so leben müssen.

Die Bedingungen waren nicht optimal...

Denn damals, als Jesus geboren wurde, war es auch nicht besser als heute. Das Land unter römischer Besatzung, das Leben kurz und von Unsicherheit geprägt, die politische Situation angespannt. Jesus selbst: Nach langer Reise der Eltern im Stall geboren. Immerhin ein paar Weise aus dem Morgenland – nicht nur politisch, sondern auch biblisch korrekt – kamen zu Besuch. Und die Hirten nicht zu vergessen. In diese Welt wurde ein Kind geboren, das die Welt verändert hat.

Die Bedingungen werden nicht optimal sein...

Denn die Zukunft ist immer ungewiss. In allen Bereichen, sei es im öffentlichen, kirchlichen oder privaten Bereich ist es die Aufgabe derer, die Verantwortung tragen zu planen, zu gestalten. Auch zu verwalten. Aber manches haben wir nicht in der Hand. Vieles sogar, besonders das, was wirklich zählt. Das führt uns die Situation aktuell mehr als deutlich vor Augen. Der Mensch denkt, und Gott lenkt.

Aber...

Was wir an Weihnachten feiern, passt optimal in diese Zeit. Weil offenbar – Jesu Geburt ist der beste Beweis – selbst aus den miserabelsten Bedingungen was richtig Gutes als Ergebnis herauskommen kann. Weil Gott offenbar auch aus wenig viel machen kann. Weil aus der größten Ungewissheit – die Zukunft eines Kindes ist ja trotz aller Planung immer sehr ungewiss – die größte Hoffnung wachsen kann. Und ohne Hoffnung (und Humor) kann man ohnehin nicht leben. Weder gestern, noch heute. Und auch in Zukunft nicht.

Ihnen allen gesegnete Adventstage, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Markus Kettner-Prang

AUS DER VERBUNDGEMEINDE

Foto-Rückblick - 1 Jahr Verbundgemeinde

Wie wird das Gemeindeleben in der Verbundgemeinde wohl werden? Werden sich die Menschen auf den Weg machen zu gemeinsamen Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten? Dass wir schon bald Pandemiebedingungen haben, hat vor einem Jahr niemand geahnt. Und

so wurde manches ausgesetzt oder verschoben. Dennoch: die Kirche war präsent in dieser Zeit und das Wichtigste ist doch, dass alle Menschen weiterhin zusammenhalten, einander unterstützen und sich und andere schützen.

Eindrücke aus der „Vor-Corona-Zeit“

Januar: **Einsetzung des Verbundkirchengerates** mit anschließendem Stehempfang



Einsetzungsgottesdienst



Buffett beim Stehempfang

Fotos: T. Lonsing

Februar: **Start im Verbund-KGR**



Gemeinsame Sitzung



Gedanken zum neuen Logo

Fotos: RA

AUS DER VERBUNDGEMEINDE

Februar:

Gemeinsam waren die **Ökumenischen Bibeltage** bei der Mennonitengemeinde, Foto: B. Öchsle
Der Abschlussgottesdienst fand in der katholischen Kirche St. Kilian statt.



März:

Kinderkonzert mit Daniel Kallau am 04.03. in der Stadthalle,
Fotos: T. Lonsing



Eindrücke aus der „Corona-Zeit“

Juni: Der in Bittelbronn vorgesehene **Erntebittgottesdienst** wurde aufgeteilt nach Züttlingen und Roigheim. Foto: A. Martin



Mitwirkende beim Erntebittgottesdienst in Züttlingen

AUS DER VERBUNDGEMEINDE

Juli: Aus dem geplanten Verbundkirchenfest an mehreren Orten wurde ein **Freiluftgottesdienst am Ruch-sener Tor** in Möckmühl –

mit Posaunenchor, Trommelgruppe und Zauberkünstler: ein echtes Highlight!

Fotos: A. Martin



Der Posaunenchor Widdern-Unterkessach



Die Trommelgruppe Danuwa



Der Zauberkünstler Radschi



Die Gottesdienstbesucher beim Freiluftgottesdienst

AUS DER VERBUNDGEMEINDE

Oktober: Auch die **Erntedank-Gottesdienste** waren in diesem Jahr anders, ohne Mitwirkung der Kindergärten und in Bittelbronn, nur Dank

der fleißigen Helfer, in der neuen Feuerwehrgarage oder in Züttlingen zusammen mit der Konfirmandenvorstellung.



Altar und Erntegaben in der Stadtkirche, Foto: D. Burkhardt



Erntedank in Bittelbronn, Foto: L. Neubert

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Anfang Oktober kam zum ersten Mal der Brief mit der Bitte um den Freiwilligen Gemeindebeitrag von der Verbundgemeinde. Doch nach wie vor kommt Ihre Spende der kirchlichen Arbeit vor Ort bzw. Menschen in unserer Nähe zugute, die in soziale und materielle Notlagen geraten sind. Das ist besonders in diesen Zeiten ein schönes Zeichen Ihrer Verbundenheit mit der Kirche und ihrem diakonischen Auftrag, der allen Menschen gilt.

In jeder unserer fünf Gemeinden wird ein Spendenprojekt angeboten:

- **Möckmühl:** Aufgang in die Turmspitze der Stadtkirche
- **Bittelbronn:** Neuer Innenanstrich der Kirche
- **Ruchsen:** Bänke unter der Linde
- **Roigheim:** Abenteuerwoche
- **Züttlingen:** Orgelsanierung

Als Kirchengemeinde ist es uns in der derzeitigen Situation besonders wichtig, Menschen zu helfen, die im besonderen Maße von der Corona-Krise getroffen sind.

Deshalb möchten wir zusätzlich zu den Gemeindeprojekten die **Sozialberatung der Diakonischen**

Bezirksstelle unterstützen. Sie leistet mit ihrer wöchentlichen Sprechstunde in Möckmühl ganz konkret und unbürokratisch wertvolle Hilfen für Menschen bei uns, die in soziale und materielle Notlagen geraten:

www.diakonie-neuenstadt.de.

Der Leiter der Diakonischen Bezirksstelle, André Sommer, hat sich sehr über diese Zusage gefreut.

Sehr herzlich danken wir allen, die bereits einen Freiwilligen Gemeindebeitrag entrichtet haben!

Nach wie vor freuen wir uns über weitere Spenden! Bitte kennzeichnen Sie auf dem Überweisungsträger eindeutig, für welches Projekt Sie spenden möchten, indem Sie den Ort angeben, für den Sie spenden. **Nur so können wir Ihre Spende richtig zuordnen. Spenden ohne Projektangabe leiten wir an die Diakonische Bezirksstelle weiter.**

Alle Beiträge sind kirchliche Spenden und können von der Steuer abgesetzt werden. Bis 100 € gilt der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung. Ab 100 € erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

RA

Gottesdienste in der Weihnachtszeit - Gottesdienste in Corona-Zeiten

„ ... denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“, heißt es in der Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef nur eine Futterkrippe als Wiege für das Christuskindes bleibt. Als regelrechte Herbergssuche für die „Heilig-Abend-Gemeinde“ gestaltete sich die Suche nach geeigneten Gottesdienstorten für Heilig Abend. Denn unsere Kirchen lassen unter den geltenden Hygieneschutzauflagen nur eine sehr begrenzte Personenzahl zu.

Deshalb finden die **Gottesdienste an Heiligabend** an außergewöhnlichen Orten statt:

- **Möckmühl** auf dem unteren Marktplatz, 16 Uhr
- **Bittelbronn** in der Feuerwehrgarage, 15.30 Uhr **und** am Weihnachtsfesttag, 25.12., 10.45 Uhr ebenfalls in der Feuerwehrgarage!
- **Ruchsen** vor der Kirche auf der Römerstraße, 17 Uhr
- **Roigheim** vor der Authenrieth-Halle, 16 Uhr
- **Züttlingen** in der Reithalle/Reitstall Willig, Maisenhälderstraße 60, 16 Uhr

Alle weiteren Gottesdienste finden in den jeweiligen Kirchen statt. Herzlichen Dank der Stadt Möckmühl, der Feuerwehr Bittelbronn, der bürgerlichen Gemeinde Roigheim und der Familie Willig, die unseren Kirchengemeinden und den zahlreichen Gottesdienstbesucher*innen eine „Herberge“ bieten.

Für alle Gottesdienstorte, wie auch für die Kirchen gibt es Hygieneschutzkonzepte. Zum Teil ist auch eine Anmeldung erforderlich. Bitte achten Sie dafür auf die Hinweise in den Schaukästen, in den Amtsblättern und auf der Homepage:

www.mrz-evangelisch.de

Bitte zum Einleger mit der Gottesdienstübersicht beachten:

Wie in anderen Bereichen auch sind Planungen derzeit nicht ganz einfach. Kurzfristige Änderungen sind daher möglich. Aber die kirchlichen Schutzordnungen sehen vor, dass ein weiterer Ausfall der Gottesdienste, wie wir ihn im Frühjahr hatten, ausgeschlossen werden kann. Auch die Feier des Heiligen Abendmahls ist möglich. Bitte beachten Sie dafür auch die Hinweise in den Schaukästen, den Amtsblättern und auf der Homepage.

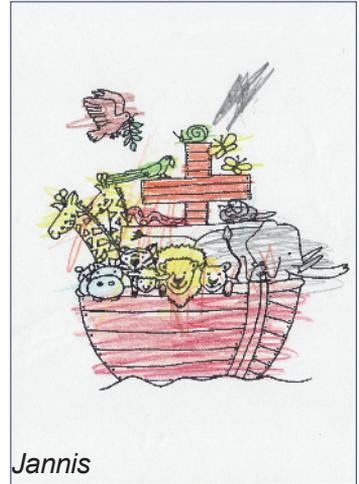
RA

Tauferinnerung@home - Malwettbewerb



Clea Eliana

Im Oktober wäre es mal wieder an der Zeit für einen Tauferinnerungsgottesdienst gewesen... Wäre... Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber ganz ausfallen lassen war auch keine



Jannis

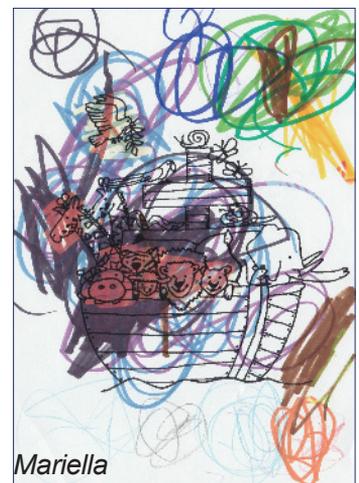
Lösung. Daher haben wir per Post an alle Kinder zwischen 1 und 5 Jahren die Geschichte von Noah geschickt. Mit der Einladung, im Rahmen eines Malwettbewerbs selbst ein Bild zur Geschichte Noahs und seiner Arche (aus-) zu malen.



Marie

Fünf Kinder haben teilgenommen. Und wir freuen uns, die Kunstwerke hier in den Kontakten abdrucken zu können.

Vielen Dank an alle Teilnehmer* innen und: Hoffentlich bis nächstes Jahr!



Mariella

MKP

Männerwanderung 2020 – Aufgehoben ist nicht aufgeschoben

Die Männerwanderung am Tag der deutschen Einheit konnte dann doch noch stattfinden. Auch wenn sie eigentlich früher geplant war. 18 Männer und ein Hund traten gegen unbeständiges Wetter an. Um 9.00 Uhr gings an der Stadtkirche los. Um nach einer kurzweiligen Strecke im Hause Hitzler aufs vortrefflichste verköstigt zu werden. Vielen Dank an Familie Hitzler an dieser Stelle.

Dann ging es weiter Richtung Bittelbronn auf der von Hansl Hof geplanten Route, auf der uns auch Klaus Weik immer die richtige Richtung wies. Da der Grillplatz Bittelbronn noch gesperrt war, durften wir bei Familie Gabel in Bittelbronn

unseren Grill aufstellen. Auch Familie Gabel den allerherzlichsten Dank. Pünktlich zum Mittagessen setzte der Regen ein. Aber durch gute Kontakte nach oben konnten wir relativ trocken den Rückweg über den Hundsacker nach Möckmühl antreten.

Neben geistlichen Impulsen zu König David gab es von Sieger Henn, der sich intensiv vorbereitet hatte, auch etwas über Kelten und Germanen zu erfahren. Und – am allerwichtigsten: Gute Gespräche und ein gutes Miteinander waren auch geboten.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben! Bis 2021!

MKP



Foto: H. Hof

Konfirmationen und Konfirmandenunterricht

„Was lange währt, wird endlich gut“. Auch wenn vor den Konfirmationen im Oktober nochmal das große Coronazittern losging, hat es am Ende mit mehr als einem halben Jahr Verzögerung doch noch geklappt. 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten in vier Gottesdiensten konfirmiert werden. Leid tut es mir trotzdem. Für euch, dass ihr nicht in einer vollen Kirche mit all denen, die ihr gerne dabeigehabt hättet, konfirmiert werden konntet. Für die Gemeinde, die nicht dabei sein konnte. Und für mich, dass unser gemeinsamer Weg jetzt (zumindest konfitechnisch) zu Ende ist. Es war eine schöne Zeit. Danke an alle, besonders Ralf und Karolin Mittmann, Amelie Baierl, Albina und Anna Baumbach für die wunderschöne musikalische Gestaltung der Gottesdienste!

Der neue Jahrgang hat mittlerweile auch die ersten Stunden hinter sich. 13 Konfis aus Möckmühl und 6 aus Züttlingen trafen sich im September zum Ausflug in den Kletterpark. Es war ein schönes Kennenlernen. Ich freue mich auf mehr!
MKP

Jugendraum im Gemeindehaus

Beim Start des Jugendkreises nach der Coronapause kamen ganz ungeplant viele gute Ideen zur Neu-

gestaltung des Jugendraums im Gemeindehaus zusammen. Nachdem mit Lineal und anderen provisorischen Hilfsmitteln gemessen und auf der Homepage eines Möbelhauses recherchiert wurde, steht nun die Renovierung an. Neue Schränke und liebevolle Gestaltung werden aus dem Raum einen schönen Treffpunkt machen, der hoffentlich auch intensiv genutzt wird. Auch technische Neuerungen wie ein Soundsystem (klingt nach mehr als es wird) werden den Raum aufwerten. Jetzt fehlt nur noch WLAN im Gemeindehaus... Wer uns unterstützen möchte, kann gerne an den Jugendkreis spenden.

Wir freuen uns!

MKP

Altpapiersammlung 20. März 2021

Im März sammeln die Evangelische und Mennonitische Jugend gemeinsam Altpapier. Der gesamte Erlös kommt der örtlichen Jugendarbeit der beiden Gruppen zugute. Stellen Sie ihr Altpapier am 20. März ab 8.30 Uhr an den Straßenrand. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Altkleidersammlung für Bethel

Am **22. März 2021** von 8-18 Uhr, können gut erhaltene Kleider und Schuhe in den Sammelstellen abgegeben werden. Die Sammelstellen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Vielen Dank dafür!

Vorstellung Roigheimer Gemeindeteam



Zum Gemeindeteam gehören (v.l.): Susanne Müller, Pfarrer Christoph Rother (von März bis November), Britta Kandel, Viktor Boschmann, Pfarrerin Birgit Vogt, Helmut Hummel, Hannelore Kalb, Christel Schreiweis, Daniel Feick (auf dem Bild fehlt: Bettina Feil)

Nach dem Zusammenschluss zur Verbundkirchengemeinde hat sich in Roigheim ein Gemeindeteam gebildet. Dessen Ziel ist es, die Gemeindegarbeit vor Ort zu unterstützen und mitzugestalten.

Neben dem Kirchengemeinderat (Helmut Hummel, Bettina Feil und Susanne Müller) haben sich fünf weitere Männer und Frauen gefunden, die derzeit im Gemeindeteam mitarbeiten: Viktor Boschmann, Daniel Feick, Hannelore Kalb, Britta

Kandel und Christel Schreiweis. Einige von ihnen sind ehemalige Kirchengemeinderätinnen und -räte, andere sind neu hinzugekommen. Begleitet wird das Gemeindeteam von Pfarrerin Birgit Vogt. Und auch Pfarrer Christoph Rother hat sich während seiner Monate als Pfarrer zur Dienstaushilfe im Kirchenbezirk hier eingebracht.

Bei einer ersten gemeinsamen Sitzung im Februar wurden schon einige Ideen für die kommende Zeit

ausgetauscht. Die Corona-Pandemie stellte uns kurz darauf dann jedoch vor ganz neue Herausforderungen: Vieles war nun nicht möglich. Weder Altbewährtes noch neue Ideen konnten so umgesetzt werden wie geplant. Stattdessen mussten neue Wege gesucht werden, um auch unter diesen besonderen Umständen ein Stück Gemeinde zu leben. So wurden während der gottesdienst- und veranstaltungsfreien Zeit im März und April vor allem an ältere Gemeindemitglieder wöchentlich Impulse oder Predigten der zuständigen Pfarrer*innen verteilt (um die Verteilung kümmerte sich dankenswerterweise besonders Helmut Hummel). Im Frühsommer bildete sich dann ein Vorbereitungsteam mit weiteren Mitarbeitenden, das eine Alternative zur jährlichen Abenteuerwoche überlegte. Am Ende stand ein Abenteuerstag zum Thema „Gemeinsam unterm Regenbogen“, der den aktuellen Richtlinien entsprechend durchgeführt werden konnte. Auch ein ganz neues Gottesdienstformat für Familien, ein „Familiengottesdienst on tour“ an Stationen im Freien, wurde von Mitgliedern des Gemeindeteams im Sommer mitgestaltet.

Im September wurde in Roigheim die Konfirmation in zwei Gottesdiensten gefeiert. Dabei trug die Mithilfe einiger Mitglieder des Gemeinde-

teams, vor allem durch Ordnerdienste, sehr zu einem reibungslosen Ablauf und zum Gelingen bei.

Aktuell (Stand: Ende Oktober) beschäftigt uns im Gemeindeteam vor allem die Frage, wie wir in diesem Jahr die Advents- und Weihnachtszeit gestalten können. Auch hier gilt es, gerade in der momentanen Situation kreativ zu werden und zusammen zu helfen. Am Heilig Abend wollen wir in Roigheim gerne wieder einen Familiengottesdienst anbieten. Dieser wird allerdings aus Platzgründen nicht in der Kirche stattfinden können, sondern voraussichtlich im Freien vor der Authenrieth-Halle. Die Kirche wollen wir dafür an zwei Adventssonntagen auch nachmittags öffnen. Im Chorraum werden Szenen der Weihnachtsgeschichte zu sehen sein, die mit biblischen Figuren gestellt werden.

Bei allen Unsicherheiten in diesem Jahr ist es doch schön zu erleben, dass wir miteinander auf dem Weg sind und der Glaube uns trägt. Wir freuen uns, dass sich in diesem Team engagierte Mitarbeiter*innen zusammengefunden haben, die sich mit ihren jeweiligen Gaben einbringen und das Gemeindeleben in Roigheim aktiv mitgestalten.

Text: Birgit Vogt; Foto: Daniel Feick

Rückblick Abenteuertag 2020



Begrüßung vor der Authenrieth-Halle

Am 5. August 2020 fand unser Abenteuertag für Kinder von 6 bis 13 Jahren statt. Wir konnten aufgrund der Corona-Situation nicht wie gewohnt unser mehrtägiges Programm planen. Es war uns dennoch wichtig, etwas für unsere Roigheimer Kinder anzubieten. Es musste also der Abenteuertag her. Mit „Gemeinsam unterm Regenbogen“ war das Thema schnell gefunden. Gerade in den letzten Monaten ist uns allen klargeworden, dass gemeinsame Aktivitäten und Zusammenkünfte nicht selbstverständlich sind. Wir haben uns morgens auf dem Vorplatz der Authenrieth-Halle getroffen und erfahren, dass auch unser Abenteuer-Paule (gespielt von Britta Knandel) zurzeit in Quaran-

täne ist und uns auf der Wanderung nicht begleiten kann. Dennoch hat er uns ein Fotorätsel mit Bildern rund um den Essigberg aufgegeben, welches wir zu lösen hatten. Besondere Plätze, Schilder, Mauermarkierungen, Steinskulpturen oder Wegabschnitte mussten gefunden werden. Da sich die Roigheimer Kinder super auskennen im Essigberg, war das selbst für die Kleinsten kein Problem. Abenteuerlich wurde es dann beim Klettern durch die Klinge. Auch hier hat Paule seine Spuren hinterlassen, denn seine Regenbogensterne sind ihm dort verloren gegangen. Über Geröll und große Steine, mannshohe Absätze, Baumstämme und vorbei an fiesen Brennesseln und Dornen haben wir

uns gemeinsam als Team den Weg gebahnt. „Alle achten aufeinander und keiner wird zurückgelassen“, war das Motto. Am Ende sind alle wieder heil bei der Halle angekommen und wir haben unseren Abschlussgottesdienst zusammen mit den Eltern im Freien feiern können. Im Gottesdienst war Paule auch wieder vorne mit dabei. Es ging darum, dass Gott zu uns hält, auch wenn wir krank sind oder es uns

schlecht geht. Dafür steht der Regenbogen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass einige Kinder an diesem Tag mitgemacht haben und an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder eine „normale“ Abenteuerwoche geben kann.

Text: Susanne Müller;
Fotos: Daniel Feick



Unser Abenteuertag-Regenbogen

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Roigheim

Ende September konnte in Roigheim der neue Konfirmandenjahrgang starten, etwas verzögert durch die Aufschiebung der Konfirmation des vorigen Jahrgangs. Es sind in diesem Jahr vier Mädchen und drei Jungen, die sich auf die Konfirmation vorbereiten. Der Vorstellungsgottesdienst fand am 25. Oktober statt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden

wirkten im Gottesdienst aktiv mit und übernahmen alle einen Sprechpart. Fleißig waren sie auch bereits beim Gestalten ihrer Konfikerzen, die sehr schön geworden sind.

Wir wünschen unseren Konfis eine gute und segensreiche Konfizeit!

Birgit Vogt



Grafik: Lotz

Impressum Gemeindebrief KONTAKTE

• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfarrerin Regina Reuter-Aller (ViSdP), Günter Müller • **Anschrift der Redaktion:** Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Kürzel:** RA: Reuter-Aller, MKP: Markus Kettnacker-Prang

Erntedankfest und Konfirmandenvorstellung am 4. Oktober 2020

Am 4. Oktober 2020 durften wir in der (Coronakonform) voll besetzten Züttlinger Kirche einen schönen Gottesdienst feiern und den tollen Erntedankaltar bewundern.

Pfarrer Kettnacker-Prang spannte in seiner Predigt einen bunten Bogen zwischen Erntedank, Elternproblemen und Suchtpotenzial.

Bevor jedoch der Pfarrer an das Rednerpult durfte, waren erstmal die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden dran.

Mit einem Anspiel und einer selbstgeschriebenen Ansprache zu den o.g. jugendrelevanten Themen haben sie gezeigt, was in ihnen

steckt. Wir dürfen gespannt sein, wie sie auch zukünftig immer wieder in Erscheinung treten werden.

Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen auf Ihrem Konfi-Weg! Anschließend an den Gottesdienst gab es bei schönstem Herbstwetter ein „Kirchkaffee light“ auf dem Kirchplatz. Zeit, um bei Erntebrezel und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein schönes, gelungenes Erntedankfest.

Text und Fotos: Anja Martin



Das Lebenszentrum Adelshofen bedankt sich recht herzlich für die Erntegaben.

Konzert mit Sefora Nelson

Nach langer Zeit des „kulturellen Darbens“ konnte in der Züttlinger Kirche Ende September ein Doppelkonzert mit Sefora Nelson stattfinden. Durch das große Engagement von Bezirkskantor David Dehn wurde das bestehende Hygienekonzept der Kirche an die Konzertveranstaltung angepasst, so dass in zwei Konzerten jeweils 70 Besucher Platz fanden. Das Konzert war für die Besucher kostenlos und wurde vom Kirchenbezirk finanziert. Das Publikum war zu Spenden aufgerufen, die komplett dem Hilfs-Fond der Christoffel-Blindenmission zu Gute kamen. Vielen Dank für 1.155,- € Spenden!



Um 17.00 Uhr und um 19.00 Uhr betrat die Künstlerin unter großem Applaus die Bühne und sang am weißen Flügel einfühlsame Lieder aus ihrem großen Repertoire. Mit ihren nachdenklich machenden Texten, der Frage nach Gott und Fragen an Gott, nahm Sie die Zuhörer mit auf einen ganz eigenen Weg durch das Konzert. So wurde nach dem Song „Wohin soll ich gehen“ am Beispiel der spannenden Jona-Geschichte in der Bibel klar, wie Gott in ein Leben ganz aktiv hineinwirken kann. Über Jonas Zweifel am Weg Gottes schlug die Sängerin eine Brücke zu den Zweifeln und Schwierigkeiten im eigenen

Leben und hat mit ihrem darauffolgenden Lied aber ein einfaches Rezept parat: „Lege deine Sorgen nieder“.

Zwischen den Liedern wusste Sefora Nelson das Publikum mit kurzweiligen Geschichten aus ihrem Alltag als Ehefrau und Mutter unter „Corona-Bedingungen“ zu unterhalten: Was macht eine Sängerin, wenn sie nicht singt? „Wenn`s Gerüst wegfällt schwimmt man“. Bei Familie Nelson verlegt man sich aufs Sauerteigbrot backen wie alle andern, weil es gerade keine Hefe gibt. Und Zeit vergeht auch, wenn man dem Teig an der Heizung beim Gehen zusieht. Mit vielen weiteren Liedern konnte die Sängerin ihre Zuhörer begeistern:

„Zeig mir ein Wunder“, „Let your healing power – let it flow“ und eine ganz eigene Interpretation von Adeles „Hello“ brachten die Kirche zum Klingen. In beiden Konzerten ließ das Publikum Sefora Nelson natürlich nicht ohne Zugaben von der Bühne, am Ende eines gelungenen Abends steht die große Dankbarkeit, dass die Veranstaltung stattfinden konnte. Ein besonderer Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Text: Stefan Martin;
Fotos: Sefora Nelson



Schreiner stiftet Nistkasten für Turmfalken

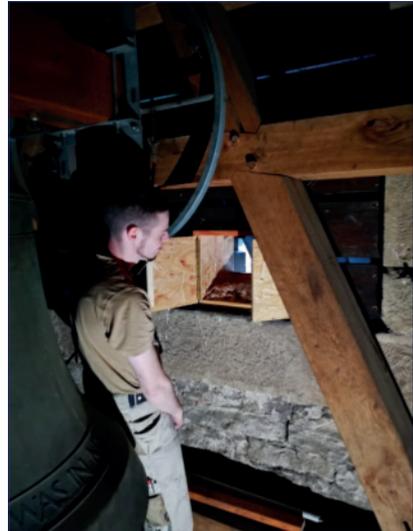
Wie einige andere Kirchengemeinden hat nun auch unsere Kirchengemeinde seit Anfang Oktober einen Turmfalken-Nistkasten in unserem Kirchturm. Dies geschah in der Zusammenarbeit mit dem NABU-Vorsitzenden Max Gutschera von Möckmühl und dem Restaurator und Schreinermeister Stefan Haas aus Züttlingen, der den Nistkasten fertigte, montierte und unserer Kirchengemeinde stiftete.

Der Falken-Nistkasten ist so gefertigt und montiert, dass nur die Falken Zugang in den Nistkasten haben, aber der gesamte Glockenstuhl sauber bleibt.

Stefan Haas liegt der Naturschutz sehr am Herzen, weshalb er sich bereit erklärte, den Nistkasten zu stiften.

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen unserer Kirchengemeinde recht herzlich bei dem Handwerksbetrieb „Restaurator und Schreinermeister Stefan Haas“, der in Elztal-Dallau ansässig ist. Der Fachbetrieb hat dieses Jahr auch schon die Spitzbogentüre unserer Friedhofskapelle restauriert, welche nun mit ihren filigranen Verzierungen den Chorraum der alten Kapelle bereichert.

Text und Fotos: Gudrun Haas



Schreinermeister Stefan Haas bei der Montage des Nistkastens

06.12. Adventsfeier „dahom“

Advent ist bei Kerzenlicht, Kaffeeduft und mit weihnachtlichem Gebäck eine wunderbare Zeit der Begegnung. Dieses Jahr unter spürbar veränderten Bedingungen. Aber anstatt alles abzusagen, wollen wir diese besondere Zeit kreativ nutzen und laden dazu ein, den diesjährigen 2. Advent zu einem Gemeinschaftssonntag werden zu lassen. Adventsfeier „dahom“ heißt, Advent zuhause feiern und genießen. Aber nicht alleine und jeder für sich, sondern in kleinen Gemeinschaften. Wir wollen Sie ermutigen, sich an diesem Tag gegenseitig einzuladen. Vielleicht Freunde und Bekannte, aber vielleicht auch Menschen, die Sie schon lange nicht mehr gesehen



haben. Gerne auch in ökumenischer Gemeinschaft. Genießen Sie zusammen Gebäck und Gespräch. Und vielleicht passt da auch eine kleine Andacht hinein. In den Gemeindebüros der Kirchen kann das „Ökumenische Hausgebet im Advent“ als ausgearbeitete Andacht erfragt werden. Bitte beachten Sie hierbei die zu dem Zeitpunkt gültigen Kontaktbeschränkungen. Eine Idee der Möckmühler Kirchen (Evangelisch, Katholisch, Mennonitisch). Außerdem laden die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg wie in den Jahren zuvor am Montag nach dem 2. Advent, in diesem Jahr am 07. Dezember 2020, um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Gesang und Texte als Tor zur Weihnacht

Am Mittwoch, **23.12.2020 findet um 11 Uhr in der Stadtkirche** eine musikalische Einstimmung auf Weihnachten statt.

Ehemalige Schüler*innen der Musikschule, die mittlerweile Gesang bzw. Musik studieren, haben gemeinsam

mit Gesangsschülerinnen der Musikschule ein weihnachtliches Programm vorbereitet. Es erklingen Arien und Duette aus Johann Sebastian Bach's "Weihnachtsoratorium" und aus dem Oratorium "Messias" von Georg Friedrich Händel.

Die Bevölkerung ist ganz herzlich eingeladen.

Regine Böhm

BROT FÜR DIE WELT – Aktion 2020

Viele von uns bringen BROT FÜR DIE WELT seit ihrer Kindheit mit Advent und Weihnachten in Verbindung, denn das ist die Zeit, wo wir gerne Geschenke machen. Und so bekommen seit 1959 auch die Menschen Geschenke von uns, die wir gar nicht kennen, die irgendwo in Hunger und Armut leben und auf Spenden angewiesen sind, um ihre Lebenssituation zu verbessern.

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden“, sagt Jesus in den Seligpreisungen.

Als Christen sind wir überzeugt, dass die reichen Gaben der Schöpfung fair verteilt werden müssen, damit alle Menschen ein würdiges und erfülltes Leben führen können, denn eigentlich ist genug für alle da. Ein Zitat unseres Entwicklungshilfeministers: „Hunger ist und bleibt der größte vermeidbare Skandal. Der Planet hat die Ressourcen, 10 Milliarden Menschen zu ernähren.“ Es kann doch nicht sein, dass immer noch Millionen Menschen hungern und ohne sauberes Trinkwasser sind. Weil auch unser Lebensstil eine Ursache für die Armut im Süden ist, müssen wir dafür Sorge tragen,

dass es allen Menschen gut geht, egal wo sie leben.

Dafür setzt sich BROT FÜR DIE WELT ein! Unzählige Projekte werden unterstützt, damit Bildung und Gesundheit gefördert werden, damit Menschen sauberes Wasser, Land und Nahrung bekommen, damit die Schöpfung bewahrt wird.

Am **1. Advent 2020** wird die diesjährige Aktion von BROT FÜR DIE WELT eröffnet unter dem Motto:

KINDERN EINE ZUKUNFT GEBEN

Und auch in diesem Jahr gilt, was der Theologieprofessor H. Gollwitzer 1959 bei der Gründung gesagt hat: „...BROT FÜR DIE WELT... ist eine Aufrüttelung... aus der Trägheit des Herzens, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht“.

Deshalb bitten wir auch dieses Jahr wieder um Ihre Spende für BROT FÜR DIE WELT!

Die diesjährige Aktion können Sie auch unterstützen, indem Sie einen Fotowandkalender 2021 kaufen; vorne sind wunderbare Bilder und hinten Informationen über das jeweilige Entwicklungsland. Erhältlich ist der Kalender im Möckmühler Weltladen.

Günter Müller

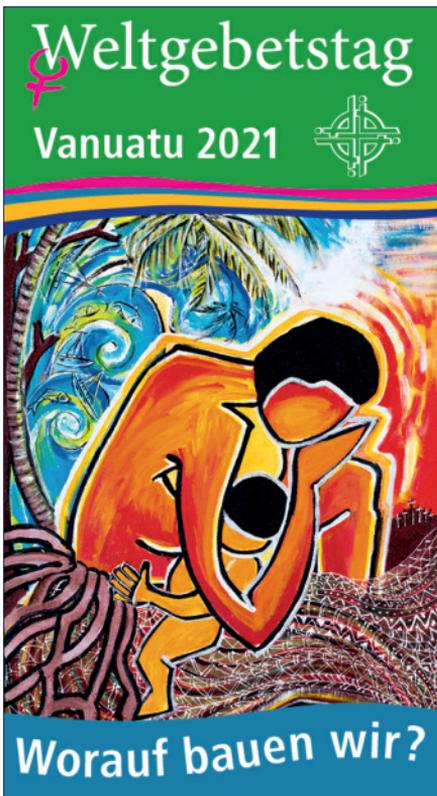
**Ökum. Bibeltage „In Bewegung — in Begegnung.
Zugänge zum Lukasevangelium“**

Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein menschliches Grundbedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin wesentlich. Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die drei Abende bei uns gewebt sind. – Coronabedingt finden diese wie folgt statt:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag,
**02./03./04.02.2021 jeweils um
19.30 Uhr im Gemeindehaus im
Binsach**

Ökumenischer Abschlussgottesdienst:

Sonntag, **07.02.2021 um 10.30 Uhr**
in der katholischen Kirche St. Kilian



Weltgebetstag am 05. März 2021

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags.

Geplant sind die Gottesdienste am 05.03.2021 in:

- **Möckmühl**, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Kilian
- **Roigheim**, um 19.00 Uhr in der evang. Kirche

*Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“, © Juliette Pita;
Quelle: www.weltgebetstag.de*

Internet: www.mrz-evangelisch.de

Pfarramt 1: (Geschäftsführung)

Bezirke: Binsach, Schlot, Hahnenäcker, Bittelbronn

Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Sekretariat: Jutta Kunz

Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378

Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de

Pfarramt 2:

Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle, Ruchsen

Pfarrer Markus Kettacker-Prang

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Pfarramt Roigheim – derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt, zuständig sind:

Pfarrerin Regina Reuter-Aller (Stellvertretung im Pfarramt, Tel. 06298 1366) und

Pfarrerin Birgit Vogt (Konfirmandenunterricht, Gemeindeteam, Tel. 06291 8093254)

Birgit.Vogt@elkw.de

Sekretariat: Bettina Feil, Tel. 06298 1013

Hauptstr. 37, 74255 Roigheim

Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Pfarramt Züttlingen:

Pfarrer Klaus Aller

Sekretariat: Anja Martin

Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906

Pfarramt.Zuettingen@elkw.de

Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:

Anke Hess

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000

A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Verbundkirchengemeinde:

Volksbank Möckmühl, IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14, BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl

Konto der Diakoniestation:

Volksbank Möckmühl, IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06, BIC: GENODES1VMN

Geschäftsführung: Anke Hess, Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000

Pflegedienstleitung und Beratung: Artur Findling, Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Nachbarschaftshilfe: Regina Tschürtz, Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Hospizdienst: Kerstin Diether, Tel. 06298 3435 und 06298 9376329

Gottesdienste Dezember 2020 bis März 2021					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
29.11. 1. Advent	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Klaus Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
29.11. 1. Advent				15-17 Uhr offene Kirche im Advent	
02.12.					19-21 Uhr offene Kirche im Advent
06.12. 2. Advent	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr Birgit Vogt und Konfirmanden	10.45 Uhr Helmut Schink
09.12.	20.30 Uhr Taizè-Gebet				19-21 Uhr offene Kirche im Advent
13.12. 3. Advent	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Klaus Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
13.12. 3. Advent				15-17 Uhr offene Kirche im Advent	
16.12.					19-21 Uhr offene Kirche im Advent
20.12. 4. Advent	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang
24.12. Heiliger Abend	16.00 Uhr Fam. GD Reuter-Aller Unterer Marktplatz	15.30 Uhr Fam. GD Kettacker-Prang Feuerwehr- garage	17.00 Uhr Fam. GD Kettacker-Prang vor der Kirche	16.00 Uhr Fam. GD Birgit Vogt vor der Authenrieth- Halle	16.00 Uhr Fam. GD Klaus Aller Reithalle Willig
24.12. Heiliger Abend	22.00 Uhr Christnacht - Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller				
25.12. 1. Weih- nachtstag	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang Feuerwehr- garage			
26.12. 2. Weih- nachtstag			10.30 Uhr Kettacker-Prang	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.00 Uhr Klaus Aller
27.12. 1. So. n. Christfest	10.00 Uhr Distriktsgottesdienst - Stadtkirche Möckmühl Reuter-Aller				
31.12. Altjahres- abend	17.00 Uhr Reuter-Aller	16.00 Uhr Reuter-Aller	18.00 Uhr Reuter-Aller	17.00 Uhr Birgit Vogt	16.30 Uhr Klaus Aller

Gottesdienste Dezember 2020 bis März 2021					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
01.01. Neujahr	17.00 Uhr Helmut Schink - Stadtkirche Möckmühl				16.30 Uhr Klaus Aller
03.01. 2. So. n. Christfest	10.00 Uhr Kettacker-Prang - Stadtkirche Möckmühl				
06.01. Epiphania	09.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Kilian mit Aussendung der Sternsinger Kettacker-Prang				
10.01. 1. So. n. Epiphania	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.30 Uhr Kettacker-Prang	09.30 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt
17.01. 2. So. n. Epiphania	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Klaus Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
24.01. 3. So. n. Epiphania	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.30 Uhr Kettacker-Prang	09.30 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt
01.02. letzter So. nach Epiphania	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
07.02. Sexagesimä	10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Kilian zum Abschluß der Bibelwoche				
14.02. Estomihi	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.30 Uhr Reuter-Aller	09.30 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt
21.02. Invokavit	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Klaus Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
28.02. Reminiszere	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Klaus Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
Freitag, 05.03. Weltgebets- tag	19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Kilian			19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Einladung nach Möckmühl 19.30 Uhr
07.03. Okuli	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang		09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
14.03. Lätare	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Birgit Vogt	09.30 Uhr Birgit Vogt
21.03. Judika	10.00 Uhr Gold/Diam.Konf in der Stadtkirche Reuter-Aller			09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
28.03. Palmsonntag	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr Fam. GD Birgit Vogt	09.30 Uhr Prädikant